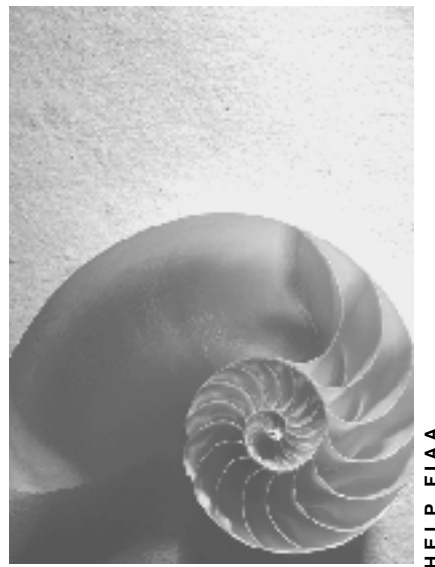


Anlageninformation im Intranet (FI-AA)



Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Anlageninformation im Intranet (FI-AA).....	5
Ablauf (FI-AA Anlageninformation)	8

Anlageninformation im Intranet (FI-AA)

Verwendung

Insbesondere für weltweit operierende Unternehmen ist die permanente Verfügbarkeit von elementaren, buchhalterischen Informationen zu den Sachanlagen des Unternehmens von Bedeutung. Diese elementaren Grunddaten können auch für Mitarbeiter, die nicht im Umfeld der Anlagenbuchhaltung beschäftigt sind, von Relevanz sein. Beispielsweise kann es für einen Geschäftsreisenden von Interesse sein, welche Anlagen (Firmenwagen, Telekommunikationseinrichtungen) in der zu besuchenden Zielgeschäftsstelle vorhanden sind. Eine weitere Einsatzmöglichkeit besteht darin, Kostenstellenverantwortlichen, die keinen direkten R/3-Zugriff haben, Ad-hoc-Anfragen zu den Anlagen in ihrem Verantwortungsbereich zu ermöglichen.

Die R/3-Internet-Anwendungskomponente "Anlagenauskunftssystem" ermöglicht deshalb in ihrer ersten Ausbaustufe den Zugang zum Informationssystem der R/3-Anlagenbuchhaltung über Intranet. Auf diese Weise ist es möglich, allen Interessierten schnell und einfach Auskünfte zu den Sachanlagen eines Unternehmens oder Unternehmensteils zu geben.

Typ der Internet-Anwendungskomponente

Intranet

Die Möglichkeit einer Anlagenauskunft über Intranet bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Die Anlageninformationen stehen unabhängig von einem direkten Zugang zum jeweiligen R/3-System zur Verfügung.
- Die Anlageninformationen der Anlagenbuchhaltung stehen auch Mitarbeitern zu Verfügung, die nicht in der Anlagenbuchhaltung beschäftigt sind.
- Die Anlagenanfrage über Intranet ermöglicht einfache Anfragen ohne Detailkenntnisse des FI-AA-Informationssystems.

Voraussetzungen

Berechtigungen/Sicherheit

Mitarbeiter, die eine Anlagenauskunft haben möchten, benötigen im R/3-System, das die Informationen zur Verfügung stellen soll, einen Benutzerstammsatz mit den Berechtigungen der Anlagenbuchhaltung für die Stammdatenpflege der auszuwertenden Anlagen (Berechtigungsobjekte: Buchungskreis/Werk, Buchungskreis/Geschäftsbereich, Buchungskreis/Anlagenklasse).

Das Anlagenauskunftssystem gibt nur die Anlagen aus, für die der jeweilige Anwender eine Berechtigung besitzt.

Standardvoreinstellungen und vorgelegte Daten

Für das Anlagenauskunftssystem sind folgende Einstellungen erforderlich:

- Die potentiellen Anfrager müssen im R/3-System, das die Informationen bereitstellt, einen Benutzerstammsatz mit den erforderlichen Berechtigungen haben.
- Die Service-Beschreibung für diese Internet-Anwendungskomponente (AWW1) auf dem Internet Transaction Server muß gepflegt sein. Insbesondere muß dort der R/3-

Anlageninformation im Intranet (FI-AA)

Datenbankserver eingetragen sein, der die Informationen bereitstellen soll. Weitere Angaben in der Service-Beschreibung sind optional (Mandant, Sprache, Login-User usw.). Wenn diese optionalen Angaben gesetzt sind, wird das Auskunftssystem mit diesen Daten parametrisiert aufgerufen.

Die Service-Beschreibung liegt auf dem Rechner, auf dem Internet Transaction Server installiert ist, in dem ITS-Verzeichnis SERVICES. Ihr Name ist AWW1.SRVC.

Funktionsumfang

Anpassungsmöglichkeiten

Anpassungen der beschriebenen Internet-Anwendungskomponente sind nur durch Modifikationen möglich. Im folgenden sind die hierfür erforderlichen Informationen aufgeführt.

R/3-Entwicklungsobjekte

Die Selektion der Daten auf R/3-Seite und die Übergabe an den Internet Transaction Server erfolgt mit Hilfe des ABAP/4-Programms SAPMAWW1. Dieses Programm verwendet zur Selektion der Daten Standardfunktionsbausteine, die auch das FI-AA-Informationssystem im R/3-System nutzt:

- ALEWEB_DOWNLOAD
- ANKT_READ_SINGLE
- T001_READ_FIAA
- DATE_TO_PERIOD_CONVERT
- FI_AA_VALUES_CALCULATE
- VIEW_READ_RANGE_TRIGGER_ADA
- VANLA1_READ_RANGE_TRIGGER

Vergleichen Sie zur Funktion der Bausteine bitte die jeweilige Online-Dokumentation in der R/3-Funktionsbibliothek.



Das Programm SAPMAWW1 ist modifizierbar. Die aufgerufenen Funktionsbausteine selbst sollten Sie jedoch auf **keinen Fall** verändern, da hierdurch auch andere Funktionen der Anlagenbuchhaltung betroffen wären.

Ausgabe der Daten über den Internet Transaction Server

Die Ausgabe der Daten erfolgt mit Hilfe des Internet Transaction Servers. Dort werden die ermittelten Daten mit Ausgabeformularen abgemischt und dem Intranet im HTML-Format zur Verfügung gestellt.

ServiceName

Der ServiceName dieser Internet-Anwendungskomponente ist AWW1. Unter diesem Servicenamen finden Sie im SAP@Web Studio alle zugehörigen Dateien.

Die Ausgabeformulare liegen in dem Unterverzeichnis AWW1 des Verzeichnisses TEMPLATES. Es werden folgende Formulare verwendet:

SAPMAWW1_100.HTML

SAPMAWW1_200.HTML

SAPMAWW1_201.HTML

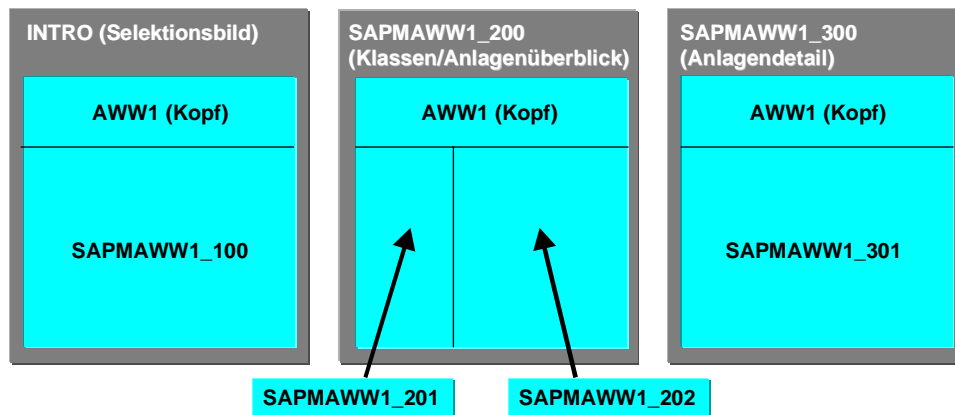
SAPMAWW1_202.HTML

SAPMAWW1_300.HTML

SAPMAWW1_301.HTML

Die Ziffern in den Namen der Formulare entsprechen den korrespondierenden R/3-Dynpronummern.

Die folgende Abbildung zeigt die Ausgabe des Anlagenauskunftssystems und die jeweils verwendeten Formulare. Auf die File-Extension "HTML" wurde in der Abbildung verzichtet:



Formulare des Anlagenauskunftssystems

Ablauf (FI-AA Anlageninformation)

Ablauf (FI-AA Anlageninformation)

Wenn Sie die Internet-Anwendungskomponente "Anlagenauskunftssystem" einsetzen, läuft der folgende Prozeß ab:

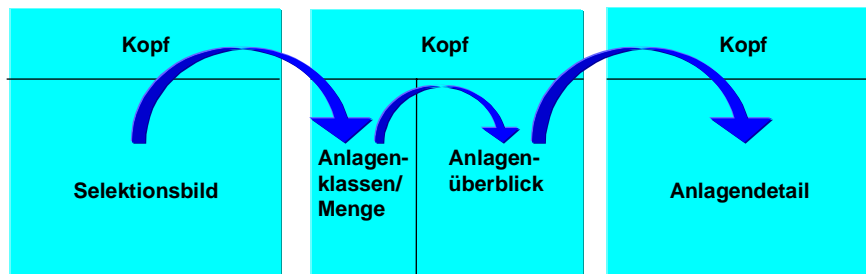
Der jeweilige Mitarbeiter füllt über Intranet ein Report-Anforderungsformular mit den gewünschten Selektionskriterien aus. Der Buchungskreis ist hierbei das einzige Muß-Selektionskriterium. Weitere Selektionskriterien sind optional (z.B. Geschäftsbereich, Anlagenklasse, Kostenstelle). Dann startet der Mitarbeiter die Anfrage.

Als Antwort erscheint zunächst ein Bild mit den zu den jeweiligen Selektionskriterien vorhandenen Anlagenklassen und der je Anlagenklasse vorhandenen Anlagenmenge.

Von hier aus kann der Mitarbeiter in einen Übersichtsbericht verzweigen, der die jeweiligen Anlagen mit AHK und Restbuchwert zeigt. Auf dieser Übersichtsliste kann durch die Bewertungsbereiche der Anlagen geblättert werden.

Eine Detailliste zeigt zu jeder Anlage folgende Anlageninformationen:

- Anlagenummer und Beschreibung
- Aktivierungsdatum
- Kostenstelle
- Hersteller
- Kreditor (Lieferant)
- Ordnungsbegriffe (1-5)
- Vermögensteuerkennzeichen
- Restbuchwert



Ausgaben des Anlagenauskunftssystems